

CSU-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Florian Janik

Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **11.05.2016**

Antragsnr.: **049/2016**

Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**

Zust. Referat: **I/31**

mit Referat:

9. Mai 2016/AB

Antrag

hier: Konzept zur kommunalen E-Mobilität

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zukunftsorientiertes Planen, ressourcenbewusstes Entscheiden und nachhaltiges Handeln waren schon immer Schwerpunkte der Erlanger Kommunalpolitik. Auch der Bayerische Verkehrsminister Joachim Herrmann MdL hat sich zuletzt am 26. April 2016 öffentlich für eine Stärkung der Elektromobilität ausgesprochen. Insbesondere die Ladeinfrastruktur soll ausgebaut werden.

Die Elektro-Mobilität (E-Mobilität) steht nicht erst seit der Diskussion um die staatliche Förderung beim Kauf von Elektrofahrzeugen im Fokus der Öffentlichkeit. Die elektronische Mobilität wird von vielen Fachleuten wie dem NPE-Chef Henning Kagermann als zukunftsweisend betrachtet.

Aus unserer Sicht muss die Stadt Erlangen den unter Alt-OB Dr. Siegfried Balleis begonnenen Weg weiter beschreiten und die E-Mobilität in Erlangen weiter voran bringen. Erlangen soll federführend werden im Bereich E-Mobilität.

Wir beantragen daher:

- Die Stadt Erlangen erstellt ein Konzept zur kommunalen E-Mobilität.
- Die Stadt Erlangen benennt einen verantwortlichen Ansprechpartner für E-Mobilität.
- Die Stadt Erlangen erstellt mit den Partnern in der Metropolregion (Kommunen, Unternehmen, Forschungseinrichtungen, VGN) ein regionales Konzept zur E-Mobilität.
- Die Stadt Erlangen legt einen verpflichtenden Anteil an E-Fahrzeugen für die eigene Fahrzeugflotte und den Fuhrpark der städtischen Töchter fest.
- Die Stadt Erlangen erstellt gemeinsam mit den ESTW ein Konzept für E-Mobilität im ÖPNV.
- Die geplante Kosbacher Brücke wird für E-Fahrzeuge freigegeben.
- Die Stadt Erlangen bewirbt sich um eine Teststrecke für autonomes Fahren (z.B. auf der Strecke vom und zum Flughafen Nürnberg).

Dazu haben wir folgende Fragen an die Verwaltung:

- Wieviele echte Schnell-Ladestationen mit Combo-Stecker (Combined Charging System CCS) für Wechselstrom- und Gleichstromladen mit bis zu 170 kW gibt es derzeit im

Büro: Zimmer 1.04, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen

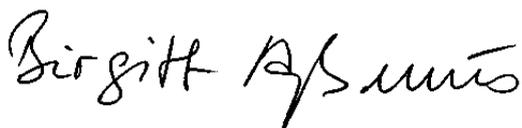
Die Stadträtinnen und Stadträte der CSU-Stadtratsfraktion Erlangen:

Fraktionsvorsitzende Birgitt Aßmus, Wolfgang Beck, Sonja Brandenstein, Rosemarie Egelseer-Thurek, Uwe Greisinger, Dr. Kurt Höller, Bezirksrat Dr. med. Max Hubmann, Robert Hüttner, Gabriele Kopper, Christian Lehrmann, Ralf Merkel, Adam Neidhardt, Dr. med. Stefan Rohmer, Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland, Pia Tempel-Meinetsberger, Jörg Volleth, Alexandra Wunderlich

Stadtgebiet? Welche Bedeutung wird diesem Schnelllade-Standard im Vergleich zu den deutlich langsameren 11kW oder 22kW Starkstrom-Ladeanschlüssen beigemessen?

- Wie viele Elektrofahrzeuge befinden sich in der Fahrzeugflotte der Stadt Erlangen und der städtischen Töchter? Wie kann der Bestand an Elektrofahrzeugen zukünftig sinnvoll ausgebaut werden?
- Der Ladeatlas Bayern (<http://ladeatlas.elektromobilitaet-bayern.de/>) weist für Erlangen sechs Ladestationen aus. Wie kann das vorhandene Angebot bedarfsgerecht ausgebaut werden und Schnell-Ladestationen an strategisch sinnvollen Standorten geschaffen werden?
- Wie kann das Angebot an Ladestationen in Erlangen durch ein Public-Private-Partnership Model erweitert, vernetzt und attraktiv gestaltet werden?
- Wie viele Parkplätze im kommunalen Parkraum sind bereits exklusive für Elektrofahrzeuge reserviert?
- Welche Lademöglichkeiten für Pedelecs und E-Bikes gibt es im Stadtgebiet?
- Wie kann das bestehende Angebot für E-Mobilität werbewirksam bekannt gemacht werden?
- Welche Förderprogramme kommen im Zusammenhang mit dem Ausbau der E-Mobilität für Erlangen in Frage?
- Wie kann die E-Mobilität in das bestehende multimodale Verkehrsangebot eingebunden werden (bsp. ÖPNV-Nutzung während der Ladezeit)?
- Welche Fördermöglichkeiten für E-Taxis/Hybrid-Taxis gibt es?
- Können Busspuren in der Stadt für E-Fahrzeuge freigegeben werden?

Mit freundlichen Grüßen



Birgitt Aßmus
Fraktionsvorsitzende



Jörg Volleth
stv. Fraktionsvorsitzende
Sprecher für Umwelt, Verkehrs- u. Planungspolitik
ÖPNV + Busverkehr, EStW



Gabriele Kopper
stv. Fraktionsvorsitzende



Christian Lehrmann
Sprecher für Wirtschaft + Arbeit



Dr. Kurt Höller
Sprecher für EStW, Wirtschaft + Arbeit



Dr. Stefan Rohmer